



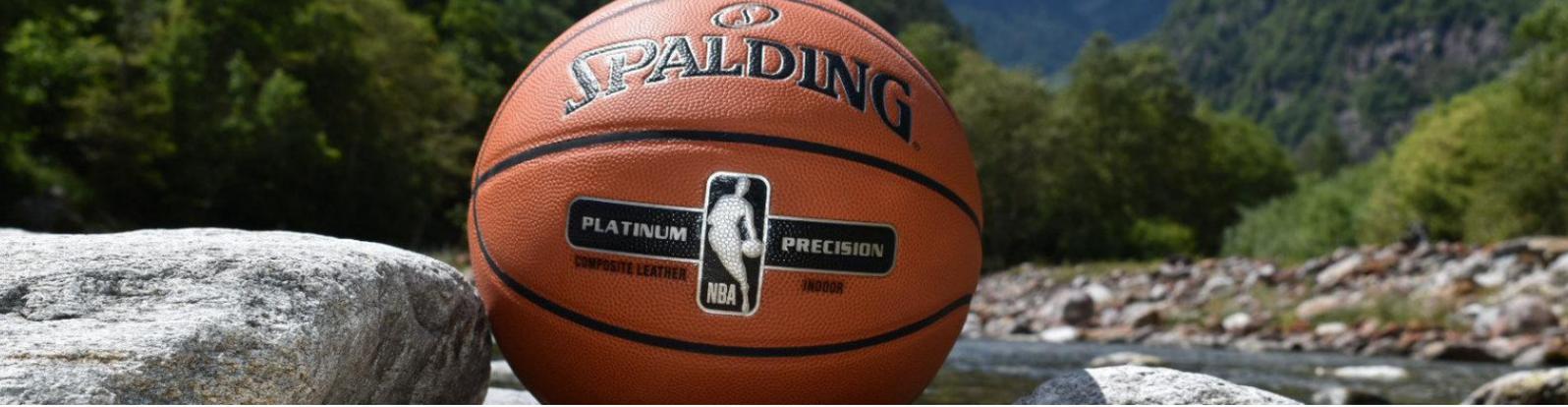
GESCHÄFTSBERICHT

PROBASKET

Saison 22/23

- Georg Dürst – Präsident
- Ursula Uttinger – Vize-Präsidentin
- Wilhelm Pfeifer – Geschäftsführer
- Orlando Bär – Leiter Sport und Shared Services
- Adalsteinn Hjartarson – Leiter Technische Kommission
- Evi Waldburger – Finanzen
- Daniel Frey – Kompetenzzentren / Auswahl
- Kevin Müri – 3x3
- Mike Bhend – Kommunikation
- Patrick Wille – Präsident DPK

Zugerstrasse 76B
6340 Baar
+ 41 44 870 03 05
info@probasket.ch



Werte Klubpräsidentinnen und Klubpräsidenten

Wir haben dieses Jahr eine Zahl von 5800 Lizenzierten erreicht, das sind knapp 10% mehr als letzte Saison und deutlich mehr als in der letzten vor-Pandemie-Saison (plus 1200).

Das tönt schön, ist es auch. Wie schon öfters erwähnt hängt die staatliche Breitensport-Unterstützung von der Anzahl Lizenziertes ab. Vor allem der Zuwachs bei den Jüngsten und im 3x3 ist erfreulich. Weniger erfreulich ist die Entwicklung im Bereich 5x5 der Frauen-Ligen. Während unser Verband auch in den Nationalligen gut vertreten ist, nimmt die Anzahl der Frauen-Teams beständig ab.

Auch ist es erfreulich zu sehen, wie sich verschiedene Klubs in der Nachwuchsarbeit und Marketing engagieren, um den Basketballsport zu fördern; Spiele werden als Events zelebriert, wenn auch «nur» 50 Zuschauer in der Halle sind.

Sorge bereitet dem Vorstand ironischerweise gerade dieses Wachstum, denn unser Gesamtsystem kann mit dieser Entwicklung nur schwer mithalten. Damit meine ich, dass Klubs Schwierigkeiten haben, Trainingszeiten in Sporthallen zu erhalten, Trainer:innen, Schiedsrichter:innen und Funktionär:innen zu finden, die sich auf Entschädigungsbasis oder ehrenamtlich engagieren. Auch für die Verbandsadministration führt die Zunahme an Spielen dazu, dass die Belastungsgrenze erreicht wurde.

Wir haben einige Massnahmen im Hinblick auf die nächste Saison ergriffen und freuen uns, dass wir dies ohne Erhöhung der Beiträge umsetzen können. Auch werden wir nächstes Jahr in verschiedenen Bereichen mehr investieren, so zum Beispiel im Kinder- und Mini-Basketball.

Wir wollen in der nächsten Saison ein neues Konzept der Betreuung von Trainerinnen und Trainern einführen und deren Unterstützung verbessern. Die Talentförderung wird weiterhin in unseren Kompetenzzentren weitergeführt, mittlerweile vier

im Verbandsgebiet. Wir arbeiten daran, dieses Konzept weiter auszubreiten, um möglichst viele Talenten die Möglichkeit zu geben, sich weiterzuentwickeln. Auch werden wir nochmals einen Versuch starten, in der Zusammenarbeit mit OYM, Sportinternatsplätze anzubieten.

Ich freue mich auch über den regelmässigen Austausch mit den Klubpräsident:innen an den Konferenzen. Wir nehmen immer gerne Vorschläge und Feedback entgegen. Die Durchführung dieser Konferenzen per Videokonferenz hat die Teilnahmequote drastisch erhöht und ermöglicht vor allem den Klubs in den Randregionen, am Gespräch teilzunehmen, ohne eine mehrstündige Anfahrt in Kauf zu nehmen.

Wir suchen immer noch Verstärkung für einige ehrenamtliche Posten im Verband, wie beispielsweise als Delegierte für die Swiss Basketball Delegiertenversammlung. Wir werden dieses Thema auch an unserer Delegiertenversammlung traktandieren.

Abschliessend danke ich allen Leuten, die in ProBasket diese Saison mitgewirkt haben, dem Geschäftsführer und der Geschäftsleitung, sowie meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand.

Georg Dürst
Präsident ProBasket





Geschäftsbericht Vizepräsidentin und Rechtskonsulentin

Als ehemaliges Mitglied des Gemeinderates der Stadt Zürich, und in dieser Funktion damals auch Mitglied der gemeinderätlichen Gruppe Sport, kam es in der vergangenen Saison zu mehreren Kontakten bezüglich Sporttalenten und deren Abhängigkeit zu Klubs sowie „Knebelverträgen“. Mit Erstaunen wurde in dieser Gruppe festgestellt, dass insbesondere im Basketball junge Spieler:innen mit privatrechtlichen Verträgen an Klubs gebunden werden bzw. bei einem Austritt verhältnismässig hohe Summen zu bezahlen sind.

ProBasket wurde aufgefordert, dieses Thema einmal vertieft anzuschauen. Bis anhin hat ProBasket darauf verzichtet, obwohl in der Vergangenheit wiederholt Meldungen an uns gelangt sind mit der Frage, ob solche Verträge von ProBasket unterstützt würden.

Bis anhin hat sich ProBasket auf den Standpunkt gestellt, dass es sich um privatrechtliche Verträge handelt. Sollte sich die Politik dieser Thematik vertieft annehmen, werden auch wir nicht darum herum kommen, das Thema aufzugreifen. Insbesondere haben wir erfahren, dass selbst in „teuren“ Sportarten wie unter anderem Reiten Verträge mit Jugendlichen kein Thema sind.

Ein weiteres Thema, das uns vermehrt beschäftigt und beschäftigen wird, ist Mobbing bzw. unfairere Umgang mit Spielerinnen und Spieler. Bei Swiss Sport Integrity werden täglich bis zu fünf Fälle gemeldet, auch Basketball ist vermehrt eine Sportart, die zu Klagen Anlass gibt. Aus unserem Verband haben sich bis jetzt noch kaum Leute dort gemeldet; je bekannter Swiss Sport Integrity wird, desto eher dürften sie Anlaufstelle werden.

Ursula Uttinger
Vize-Präsidentin ProBasket





Geschäftsführer

Im Namen des Nord-Ostschweizer Basketballverbandes präsentieren wir Ihnen stolz den Geschäftsbericht für die erfolgreiche Saison 2022/2023. Diese Spielzeit war geprägt von zahlreichen Erfolgen und positiven Entwicklungen, die den Basketballsport in unserer Region weiter vorangebracht haben.

2022/2023 war insgesamt ein grosser Erfolg für den Verband. Wir konnten ein hohes Mass an Wettbewerben und Spielen organisieren, was zu einer begeisterten Beteiligung von Spieler:innen, Trainer:innen und Fans führte. Die Qualität der Spiele und das sportliche Niveau haben sich deutlich verbessert, was zu einem gesteigerten Interesse am Basketballsport in unserer Region geführt hat.

Ein wichtiger Indikator für unseren Erfolg ist das kontinuierliche Wachstum in den Lizenzzahlen. In der Saison 2022/2023 konnten wir eine signifikante Steigerung der lizenzierten Spieler:innen verzeichnen. Dies zeigt, dass immer mehr Menschen den Basketball als ihren Sport wählen und den lokalen Klubs beitreten. In anderen Worten leisten die Klubs eine ausserordentlich gute und erfolgreiche Arbeit.

Besonders erfreulich ist das starke Wachstum im Nachwuchsbereich. Durch gezielte Fördermassnahmen wie der Kompetenzzentrumsbereich und die enge Zusammenarbeit mit unseren Klubs konnten wir eine hohe Anzahl von talentierten jungen Spieler:innen gewinnen. Dies ist ein vielversprechendes Zeichen für die Zukunft des Basketballsports in unserer Region.

Einige Klubs haben in der Saison 2022/2023 herausragende Leistungen auf nationaler Ebene erzielt. Mehrere Teams haben sich für die Endspiele der nationalen Meisterschaften qualifiziert und einige sogar Podiumsplätze erreicht. Diese Erfolge spiegeln die harte Arbeit und das Engagement der Spieler:innen, Trainer:innen und Klubmitglieder wider. Wir sind stolz darauf, dass unsere Klubs die Deutschschweiz erfolgreich repräsentieren.

Weiters haben wir in der Saison 2022/2023 ein gutes Finanzergebnis erzielt. Durch eine effiziente Kostenkontrolle und die Steigerung der Einnahmen und Reduktion der geplanten Ausgaben erzielten wir ein positives Ergebnis, was dazu führt, dass wir unsere finanzielle Stabilität stärken konnten. Dies ermöglicht uns, weiterhin in die Entwicklung des Basketballsports zu investieren und unseren Mitgliedern einen hervorragenden Service zu bieten.

Im Rahmen der Saison 2022/2023 haben wir erfolgreich den neuen Bereich 3x3 etabliert. Dieser aufstrebende Spielmodus erfreut sich einer wachsenden Beliebtheit und bietet zusätzliche Möglichkeiten für Spielerinnen und Spieler, ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Wir haben verschiedene 3x3-Wettbewerbe organisiert und sehr viel positive Resonanz erhalten.

Um dem Wachstum gerecht zu werden haben wir uns für die neue Saison umstrukturiert und nun alle sportlichen Bereiche unter einer Leitung vereint. Dadurch können wir noch effizienter und zielgerichteter für den Basketballsport arbeiten. Ich freue mich schon jetzt auf die neue Saison und die Herausforderungen, die diese mit sich bringen wird.

Mein Dank gilt vor allem meinem grossartigen Team, das jederzeit bereit ist für unsere Sportart die Extrameile zu gehen. Durch Einsatz und Fleiss und einer ausserordentlich grossartigen Teamleistung sind wir in der Lage alle Situation zu meistern.

Mit diesem grossartigen Team und der Leistungsbereitschaft jedes Einzelnen mehr zu geben um Basketball zu entwickeln werden wir jede Herausforderung meistern.

Make people love Basketball

Wilhelm Pfeifer
Geschäftsführer

Sport und Shared Services

Allgemein / Shared Service

Endlich durften wir wieder eine komplette Saison von Beginn bis zum Schluss ohne Pandemie-Unterbrechung organisieren. Gerade die Planung und die Handhabung von Fristen waren Herausforderungen. Dank der wertvollen Unterstützung durch Mike Bhend konnte die Arbeit gut verteilt werden und den Klubs jeweils möglichst zeitnah Unterstützung zur Verfügung gestellt werden.

Weiterhin werden wir versuchen gewisse Prozesse, insbesondere auf Basketplan, intern aber auf für die Klubs zu vereinfachen. Diese Entwicklung wollen wir auch für nächste Saison weiterführen.

Nationale Senioren Meisterschaften

Die Herren von GC Basketball konnten auch diese Saison überzeugen und qualifizierten sich für den Halbfinal der NLB. Dort mussten sie sich anschliessend einem starken Morges-Saint-Prex Red Devils geschlagen geben. Das Final Four der Damen NLB fand dieses Jahr in Baden statt und gleich 3 Deutschweizer Teams (Baden Basket 54, BC Divac und BC Winterthur) nahmen daran teil. Im Final setzte sich dann aber Riva Basket gegen den Gastgeber Baden Basket 54 durch. Trotzdem ist die Leistung der drei Deutschweizerteams beachtenswert und das Final Four war als Event ein voller Erfolg!

Mit GC Zürich Basketball (Herren NLB und 1NL), BC Divac (Damen DNLB), BC Winterthur (Herren NLB und Damen DLNB), BC Alte Kanti Aarau (Damen SBL und Herren 1LN), Baden Basket 54 (Damen NLB und Herren 1LN), Swiss Central Basketball (Herren SBL und 1NL) sowie Goldcoast Wallabies (Herren NLB) ist unser Verband weiterhin in den meisten nationalen Ligen breit vertreten. Das beweist weiterhin, dass man auch in der Deutschschweiz Basketball auf höchstem Niveau bestreiten kann. Ein grosses Dankeschön an all diese Klubs, die neben ihrem Engagement für den Spitzensport, auch grosse Arbeit im Breitensport betreiben.

Nationale Jugend Meisterschaften

Ein grosser Applaus gilt hier dem BC Divac und seinem Herren U16 Team für den nationalen Meistertitel in der U16 Kategorie (2. Division). Herzlichen Glückwunsch! Auch die Herren U14 von GC Zürich Wildcats und die Herren U18 von BC Winterthur konnten sich erfolgreich für die

nationalen Final Four qualifizieren, mussten sich dort jedoch jeweils mit dem 4. Platz begnügen.

Seniorenliga

Auch dieses Jahr konnte der Abschluss der 1. Liga Herren und Damen wieder im Rahmen eines Final Fours gebühlich zelebriert werden. Dieses fand diesmal in Liestal statt. Danke vielmals an Liestal Basket 44 für die gelungene Organisation. Auch die Aufstiegsspiele waren ein weiteres Mal sehr spannend. Wir wünschen allen Aufsteigern viel Erfolg mit der neuen Herausforderung in der nächsten Saison.

Jugendliga

Als Saisonabschluss durften die Top 4 Teams aus allen Kategorien nach Luzern reisen. Hier gilt der Dank Swiss Central Basketball, welches als Premiere das Turnier in 4 Dreifachturnhallen organisierte. Dadurch konnten alle Spiele in hochwertigen Rahmenbedingungen durchgeführt werden.

Die Tendenz der steigenden Lizenzzahlen im Bereich U12, U14 und U16 hielt an. Leider ist aber auch die Stagnation im Bereich der Lizenzzahlen Damen U16 und U18 weiterhin ersichtlich. Es konnten keine interregionalen Du18 und Du22 Ligen gegründet werden und in der letztgenannten Liga konnten nicht einmal eine genügende Anzahl Spiele organisiert werden. Hier müssen neue Ansätze gefunden werden und in Zusammenarbeit mit den Klubs eine Trendwende erreicht werden.

Der Einsatz von Trainerexpertisen zur Durchsetzung von technischen Richtlinien konnte erst gegen Ende der Saison von uns umgesetzt werden. Hier werden wir auf nächste Saison versuchen diese Einsätze von Beginn an vermehrt zu organisieren.

Minibasketball

Ein riesiges Dankeschön gilt ein weiteres Mal Michi Fehr, der mit seinem Experten- und Schiedsrichter:innen-Team neben dem Spielbetrieb für die U10, U12 und U14 an den Mini- und Kidsturniere (U6 und U8) mit den zugehörigen Klubs organisierte. Neu wurde Michel Fehr von Adrijana Berceg assistiert. Mit ihrer zugänglichen Art und Fachkompetenz ist sie definitiv eine Bereicherung für unser Team! Zum Saisonabschluss durfte ich dann dem Abschlussturnier in einer rappendvollen Halle in Seuzach beiwohnen und darf sagen, „Hut ab“ vor allen fleissigen Trainer:Innen, Helfern, Kinder und Fans die so für unseren Sport sich einsetzen.

ProBasket Classics

Dank einer super Organisation vom Gastgeber BC Olten-Zofingen durften sehr spannende Finalsple in einer großartigen Atmosphäre erlebt werden. Wir gratulieren Zug Basket und Baden Basket 54 für ihren Erfolg.

Turnier der Regionalauswahlen

Das Turnier wurde nun zum vorerst letzten Mal in unserem Verbandsgebiet durchgeführt. Swiss Central Basketball hat sich in Zusammenarbeit mit seinen Stammvereinen als Gastgeber zur Verfügung gestellt. Besonders allen Helfern, die vor Ort ein ganzes Wochenende für die besten Talente aus der ganzen Schweiz schufteten, gilt ein grosser Dank.

Spielplan

Auch diese Saison gilt ein riesiger Dank Fabrizio Sani. Auch diese Saison war geprägt durch eine sehr aufwändige Spielplanung. Durch das erfreuliche Wachstum unserer Lizenzzahlen aber auch der Teams, wurden rund 500 Spiele mehr organisiert und durchgeführt als letzte Saison. Dank den intensiven Bemühungen der Technischen Kommission konnte zudem ein Wachstum der Anzahl Schiedsrichter:innen realisiert werden, jedoch mussten trotzdem nochmals an ein paar Wochenende einige Spiele abgesagt werden. Die Bemühungen im Bereich der Aus- und Weiterbildung müssen weiterhin intensiv verfolgt werden, um das Wachstum im Bereich der Lizenzzahlen und Anzahl Spiele zu stemmen.

Weiterhin gilt es somit folgende Rahmenbedingungen sicherzustellen:

- Einhaltung der Fristen der Teams aber auch der Schiedsrichter:innen
- Einhaltung der Rahmenbedingungen durch die Klubs
- Eine proaktive und frühzeitige Kommunikation aller Beteiligten

Die Spielplansitzung im Winter wurde bereits zum zweiten Mal virtuell durchgeführt. Die Resonanz war mehrheitlich positiv. Somit haben wir uns entschlossen, diese Praxis (Sommer = physische Sitzung und Winter = virtuelle Sitzung) weiterzuführen.

Ausblick

Wir dürfen gespannt sein, ob das Wachstum im Bereich Lizenzzahlen und Anzahl Teams weiter so anhält. Falls ja, müssen wir bereit sein diese

Entwicklung durch breitere Strukturen zu stützen. Gerade im Bereich der Spielplanung und Spielleitung (Offizielle und Schiedsrichter:innen) müssen wir gut planen. Gleichzeitig müssen wir die Entwicklung des Damenbasketballs besser betreuen und die nötigen Anreize eruieren, welche auch hier wieder ein Wachstum anstossen können.

Wir werden die positive Entwicklung im Bereich des Minibasketball nächste Saison weiterzuführen und versuchen weitere Sonntage mit 2 Turnieren gleichzeitig zu gestalten. Für diese und auch andere Herausforderungen freuen wir uns für nächste Saison hoffentlich eine geeignete Person als Miniverantwortliche:n begrüßen zu dürfen. Schliesslich streben wir auch in den Kategorien U6-U10 eine grössere Entwicklung an.

Wie letztes Jahr möchte ich zum Abschluss ein weiteres Mal mit dem Fokus auf die Werte Fairplay, Respekt und Toleranz abschliessen. Diese Werte sollten eine Selbstverständlichkeit sein und doch müssen wir als Gemeinschaft wohl mehr als je zuvor tagtäglich uns dafür einsetzen, dass diese auch gelebt werden. Es gilt unseren Kindern und Jugendlichen vorzuleben, wie ein gesunder Umgang mit Emotionen aussieht und sie in diesem Lernprozess zu unterstützen. Sorgen wir dafür das unser Sport weiterhin ein Ort bleibt, indem sich die soziale und integrative Kraft entfalten kann.

Orlando Bär
Leiter Sport





Technische Kommission

Allgemein

Die Technischen Kommission ging wieder mit den bekannten Gesichtern in die neue Saison. Die Leitung der Gruppe war in den Händen von Adalsteinn Hjartarson, Hans B. Häberling als stv. Präsident, Caspar Schaudt als Vorsitz der Fachgruppe Schiedsrichter:innen und Dani Frey als Vorsitzender der Fachgruppe Trainer, Alfio Russo als Verantwortlicher für OTR und das elektronische Matchblatt, Fabrizio Sani als Verantwortlicher für die Schiedsrichteraufgebote (Fachgruppe Schiedsrichter:innen), Felix Hüsler als Verantwortlicher für die Ausbildung (Fachgruppe Schiedsrichter:innen) und Michael Fehr als Verantwortlicher für das Minischiedsrichterwesen.

Schwerpunkte

Als Hauptschwerpunkte für die Saison hatten wir uns klar die Verstärkung/Vergrößerung der Gruppe der Schiedsrichter:innen, die Ausarbeitung eines neuen Ausbildungskonzeptes und die Austragung von verschiedenen Webinaren zum Thema Spielleitung gesetzt. Mit gut besuchten Ausbildungskursen wurde eine grössere Anzahl neuer Kandidaten und neue Minischiedsrichter:innen ausgebildet. Das Ziel für die nächste Saison ist mindestens die gleiche Anzahl zu erreichen und die neu Ausgebildeten gut in die bestehende Gruppe zu integrieren.

Mehrere Webinare wurden über die ganze Saison organisiert mit dem Ziel, unsere Schiedsrichter:innen in verschiedenen Bereichen zu unterstützen und zu stärken. Dies wird in der nächsten Saison ausgeweitet und weitergeführt.

Die folgenden Webinare wurden durchgeführt:

- 07.11.22 DPK: Rapportpflicht, Ausfüllen von Rapporten; Patrick Wille (DPK)
- 21.11.22 Protocols: Vorgehensweisen; Adalsteinn Hjartarson (FIBA-Instruktor)
- 05.12.22 Better communication; A. Hjartarson, Daniel Frey

- 30.01.23 pick & roll; Caspar Schaudt (SWB Experte)
- 13.02.23 open angle; Adalsteinn Hjartarson (FIBA-Instruktor)
- 27.02.23 3x3 mechanics & criteria; Slobodan Novakovic (3x3 FIBA SR)
- 27.03.23 « crunch time: vor den Play-Offs»; Adalsteinn Hjartarson (FIBA-Instruktor)

Das neue Konzept der Ausbildung wurde im Frühling in der Geschäftsleitung präsentiert mit dem Fokus auf ein klares Angebot an Ausbildungsmodulen mit dem Ziel, so viele Basketballinteressierte wie möglich für die Rolle des Schiedsrichters/der Schiedsrichterin zu begeistern.

Ab der nächsten Saison werden die folgenden Module in regelmässigen Abständen angeboten:

- Modul S – Schnupperkurs für junge Spieler:innen, Coaches, Eltern und Vorstandsmitglieder
- Modul M – Minibasketballschiedsrichter:innen – Kurs
- Modul Q – Quereinsteigerkurs für erfahrene Spieler:innen und Coaches, die Schiedsrichter:in werden wollen.
- Modul SR–DEU-Kandidatenkurs für neue Schiedsrichter:innen und erfahrene Minischiedsrichter:innen auf Deutsch
- Modul SR–EN-Kandidatenkurs für neue Schiedsrichter:innen und erfahrene Minischiedsrichter:innen auf Englisch
- Modul NE – Kurs für zukünftige nationale Elite – Schiedsrichter:innen – als Vorbereitung

Das Ziel ist es, gleichzeitig unsere jungen talentierte nationalen Schiedsrichter:innen mehr in die Ausbildung, Förderung und Beförderung auf der regionalen Ebene zu integrieren. Sie werden deshalb für die Module zur Mitarbeit aufgeboden.

Kurse, Aus- und Weiterbildung

Die Preseason-Clinic der Trainer:innen und aller Schiedsrichter:innen (inkl. Minis) wurde anfangs September in Seuzach organisiert. Wir haben dort

auf eine grössere Zahl von teilnehmenden Trainern:innen gehofft. Der Fokus lag vor allem auf dem Thema Kommunikation (verbal, non-verbal, Gesten, Auftreten) und Spielverständnis. Basketball entwickelt sich auch in unserer Region rasant weiter, was auch unsere Schiedsrichter:innen fordert. Nur gemeinsam können wir gewährleisten, dass die Spiele auch in Zukunft von bestens vorbereiteten Referees geleitet werden.

Aufgrund der hohen Beanspruchung der meisten Schiedsrichter:innen haben wir in dieser Saison auf weitere Ausbildung im Bereich 3PO verzichtet. In der kommenden Saison muss dieses Thema unbedingt wieder aufgenommen werden, damit unsere Schiedsrichter:innen in den höheren Ligen mit 3PO bestehen können.

Im Januar 2023 führten wir einen zusätzlichen Schiedsrichter:in-Kurs durch, der von 23 Personen besucht wurde. Praktisch alle wurden sofort eingesetzt und konnten die Aufgebotsstelle entlasten.

Für die kommende Saison führen wir ein Modul-System für die Ausbildung/Kurse ein.

Expertenwesen

Diese Saison stand im Zeichen einer massiven Häufung von Wochenend-Spielen. Es gab Wochen, in denen von Montag bis Freitag ein Dutzend Spiele stattfand, am Samstag und Sonntag dafür je weit über 30.

Eine markante Zahl von wegen Schiedsrichter:innenmangels verschobenen Spielen an Wochenenden war ebenso die Folge, wie eine stark verminderte Einsetzbarkeit unserer Schiedsrichter:innen-Coaches.

Die Folgen davon waren nicht nur für die Schiedsrichter:innen und ihre Aufgebotsstelle (siehe daselbst) spürbar, sondern auch für den Bereich Coaching / Expertisen.

Gezwungenermassen (s.o.) setzten wir primär auf Coachings / Expertisen, welche «on the job» wirkten, d.h. der erste Schiedsrichter / die erste Schiedsrichterin war Schiedsrichter:in und Coach in Personalunion. Auf diese Weise konnten wir zwar viele Schiedsrichter:innen coachen und Feedbacks geben / einholen. Die Einsetzbarkeit der Schiedsrichter:innen-Coaches (s.o.) ebenso wie die hohe Anzahl von Schiedsrichter:innen-Abtausch-Aktionen (ungefähr jedes dritte Spiel war betroffen) verminderten den Wirkungsgrad spürbar.

Trotzdem: es ist gelungen, vielen, gerade jungen, Unparteiischen zu helfen, sie zu coachen und ihnen zu ermöglichen, besser zu werden. Die Beförderungen, welche die TK auf Antrag der Experten-Crew vornehmen konnte, sprechen dafür.

Der hohe Anspruch, die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter gezielt und genau dann zu (be-)fördern, wenn sie für die nächsthöhere Stufe bereit sind, konkurriert mit der Vorstellung einiger Klubs (und auch einiger Schiedsrichter:innen), eine Karriere könne planbar sein. Letzteres ist nur in eingeschränktem Umfang der Fall.

Wir sind daran, in der Aus- und Weiterbildung der Schiedsrichter:innen-Coaches Entwicklungen anzustossen. Die für alle offenen Webinare, mit welchen wir in der letzten Saison gestartet sind, tragen ebenso dazu bei wie das Tool basketref.com, dessen Gebrauch für die Expert:innen verpflichtend ist.

Im Hinblick auf die kommende Saison wollen wir uns auch wieder breiter aufstellen: die Aufnahme von drei neuen Schiedsrichter:innen-Coaches steht bevor, und es soll auch wieder eine separate Referee-Coaches Pre-Season-Clinic geben.

Grosser Dank an alle, die mitgeholfen haben, unsere Schiedsrichter:innen zu motivieren und besser zu machen.

Aufgebote / Spielbetrieb

Die Saison 22/23 war sehr intensiv, begann im September und endete im Juni. Ein grosses Dankeschön geht an die Mehrheit der Schiedsrichter:innen für ihre Verfügbarkeit und ihr Engagement während der Saison.

Hier einige Zahlen zu der Saison:

- Wir haben 104 Regional Schiedsrichter/innen
- Dazu kommen 43 Schiedsrichter/innen Kandidaten
- Es standen 1967 ProBasket Spiele auf dem Spielplan
- Für 68 Spiele wurden im Auftrag von SWB SR aufgeboten
- Das ergibt ein Total von 2035 Spielen
- 47 Spiele mussten wegen SR-Mangel abgesagt werden
- Es gab bei 720 Spielen Abtausch von SR – das sind ca.35% der Spiele
- Im Durchschnitt fanden 20-30% der Spiele von Montag bis Freitag statt
- 70-80% der Spiele waren am Wochenende



- Es gab bis maximal 95 Spiele am Wochenende: 42 am Samstag, 53 am Sonntag

Tischoffizielle

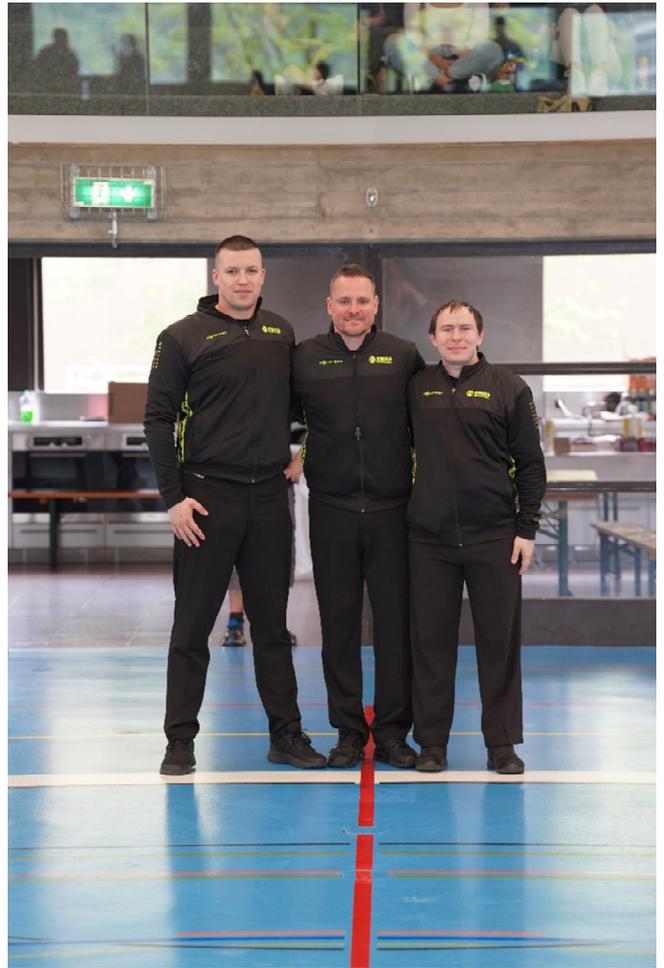
Nach den von Corona geprägten Saisons hat sich das digitale Matchblatt von ProBasket auch bei einer Saison mit Vollbetrieb bewährt: Es gab nur wenige Meldungen zu Fehlfunktionen, die alle auf unsachgemässe Bedienung zurückzuführen sind.

In der Pre Season Clinic wurden die Schiedsrichter:innen gebeten, Verspätungen bei den Tischoffiziellen oder ungenügende Leistungen von Offiziellen zu melden. Es kamen praktisch keine Meldungen. Kompliment an die Klubs.

Die im letzten Bericht angekündigten zentralen, von ProBasket organisierten OTR2-Prüfungen wurden durchgeführt: In Luzern und Regensdorf zu Saisonanfang und in Frauenfeld und Zofingen im Januar. Zur Vorbereitung auf diese Prüfungen fanden insgesamt drei Online-Kurse mit Schwerpunkt 24-Sekunden-Regelung statt. Zusätzlich fanden seit dem letzten Bericht fünf OTR2-Prüfungen bei Klubs sowie jeweils in den Schiedsrichter:ingrundausbildungen 2 statt.

Adalsteinn Hjartarson

Leiter Technische Kommission





Finanzen

Die Zusammenarbeit mit den einzelnen Klubs ist uns sehr wichtig.

Rechnung & Budget

Die Bilanz und Erfolgsrechnung für die Saison 2022/23 werden anlässlich der Delegiertenversammlung ebenso präsentiert wie das Budget für die Saison 2023/24. Sämtliche Unterlagen werden den Mitgliedklubs einige Tage vor der Delegiertenversammlung per E-Mail zugestellt.

Subventionen

Ich möchte auf die sehr gute Zusammenarbeit mit allen Kantonen hinweisen. Nachstehend sehen sie die Subventionen der einzelnen Kantone:

<i>Kanton</i>	<i>Betrag</i>
Aargau	41'555
Zürich	23'130
Luzern	7'345
Schwyz	1'004
Obwalden	240
Zug	911

Einzelne Kantone unterstützen unsere Klubsfinanziell direkt oder via Regionalverband. Dank den detaillierten Eingaben an die verschiedenen Kantone durch Orlando Bär haben wir Subventionen in der gleichen Höhe erhalten wie letzte Saison. Der Kanton Aargau hat für die DU14 zusätzlich einen Stützpunktbeitrag in der Höhe von Fr. 3'393.— gesprochen. Danke Dani Frey!

Evi Waldburger

Finanzen

Kompetenzzentren

Die zweite Saison mit schlussendlich vier Kompetenzzentren!

In den vier Kompetenzzentren Aargau, Zentralschweiz, Nordost und Südost wurde im Rahmen der Vorgaben Normalbetrieb eingeläutet. Mit Freude konnten wir im August 2022 in Vaduz mit Dragan Andrejevic das vierte Kompetenzzentrum - Südost weiterführen. Rein von der Beteiligung her konnte das Kompetenzzentrum Südost als Erfolg verbucht werden.

Ebenso in die zweite Saison ist der Newsletter gestartet, welcher in Zusammenarbeit mit Wolfgang Wagenleitner, ins Leben gerufen wurde. Vielen Dank an dieser Stelle.

Schul- und Breitensport

In der «Nachcorona»-Zeit hat sich die Lage völlig anders präsentiert. Anlässlich der Sitzungen mit den Präsident:innen der jeweiligen Kompetenzzentren hat sich ergeben, dass die Klubs mehrheitlich «voll» sind und keine Aufnahmekapazitäten respektive sogar Wartelisten haben. Einige Musterlektionen haben wir dennoch im September, Oktober und Februar durchführen können. Lehrerausbildungen fanden keine statt und «English meets Basketball» konnte in Immensee in Zusammenarbeit mit Norbert Valis durchgeführt werden. Schulbesuche konnten wir in Rothrist, Strengelbach, Zofingen, Zürich und Fislisbach absolvieren.

Der Kantonale Schulsporttag wurde am 05. April 2023 vom BC Olten-Zofingen in Zofingen ausgerichtet. Frick hat sich für den Schweizerischen Schulsporttag qualifiziert. Dieser fand am 23. Mai 2023 in Brugg / Windisch statt und wird vom Klub Baden Basket 54 pilotiert.

Leistungssegment

Per diese Saison haben wir auf Druck von Swiss Olympic und Swiss Basketball zusätzliche Wochenend- und Mittwochtrainings eingeführt. Die Trainings wurden wie geplant abgehalten. Wir dürfen auf zahlreich besuchte Kompetenzzentrumstrainings – vor allem bei den Jungs - zurückblicken.

Zu Beginn der Saison erschienen im Kompetenzzentrum Nordost mehr als 50 (U14) und mehr als 40 (U12) Jungs im ersten Training. Wir hatten die dornenvolle Aufgabe für die weiteren Trainings eine Selektion vorzunehmen. Die Präsenz der Mädchen lässt in allen 3 bestehenden

Kompetenzzentren zu wünschen (0 – 6 je nach Kompetenzzentrum) übrig.

Aus diesen Trainings haben wir dann die Regionalauswahlteams bei den U14 Jungs und Mädchen sowie U12 Jungs formiert. Die U14 Teams haben bereits zwei Turniere bestritten, wobei sich sowohl die Jungs als auch die Mädchen für das Final Four qualifiziert haben.

Sie nehmen am Regionalauswahlturnier am Wochenende des 3./4. Juni 2023 in Luzern teil. Wir hoffen auf eine möglichst gute Platzierung aller Teams und liebäugeln mit einem Podestplatz.

Im Bereich Trainer Aus- und Weiterbildung ist vor allem die «Pre-Season-Clinic» zu erwähnen. Ich bin der Meinung mit diesem Event für die Trainer und Trainerinnen mittelfristig einen Mehrwert generieren zu können. Im ersten Jahr war die Beteiligung virtuell zufriedenstellend hoch. Auch diese Saison konnten nicht einmal 20 Trainerverantwortliche im Rietacker, Seuzach begrüsst werden. Dies werden wir ändern und fortan virtuelle Kurse anbieten. Aus den Fragen der Klubs während der Saison kann man schliessen, dass in den Klubs bei weitem die Funktionsweise von Kompetenzzentrum, regionalem Sichtungstag und Regionalauswahlen nicht bekannt ist. Das «Coach the Coach» - Konzept greift noch nicht wie ich es erwarte. Die Nachfrage ist minimal. Mit der Trainerexpertise sind wir dem Konzept einen Schritt näher gekommen. Sie wurden geschätzt und haben durchwegs gutes Feedback ausgelöst.

Daniel Frey

Kompetenzzentren / Auswahl





3x3

Neues Amt „3x3-Koordinator“

Per 1. Juni 2022 durfte ich als 3x3 Koordinator bei ProBasket meine Stelle antreten und gehörte fortan zur erweiterten Geschäftsleitung von ProBasket. Im Verlauf der Saison 2022/23 sind wertvolle Kontakte zu Stande gekommen und der Austausch mit den Klubs hat schnell erste Ergebnisse im Bereich „3x3-Development“ ergeben. In erster Linie galt es die Turnier-Termine mit den 3x3-Organisatoren aufeinander abzustimmen.

3x3-Fondsreglement als treibender Motor

Der Vorstand von ProBasket hat zu Beginn der Saison das neue „3x3-Fondsreglement“ abgeseignet. Dadurch konnten erste 3x3-Turniere auf finanzielle Unterstützung zählen. Dank einer sinnvollen Subventionierung konnten während der Saison insgesamt fünf 3x3-Basket Turniere mit einem Beitrag aus dem Fördertopf unterstützt werden. In der Frühsaison (Frühling/Sommer) fanden in der Folge an sehr publikumswirksamen Orten in der Öffentlichkeit spektakuläre 3x3-Turniere statt.

3x3-Basket Boom

Der erfolgreiche Kickstart in der „ersten 3x3-Saison“ führt nun über den Sommer 2023 zu einem regelrechten 3x3-Boom. Dank einem guten Austausch mit den Turnier-Organisatoren in den „kalten Monaten“ konnten wir die Turniere termintechnisch aufeinander abstimmen. So kommt es zu einer geregelten 3x3-Saison mit maximalem Werbe- und Synergieeffekt. Insgesamt zwölf 3x3-Turniere finden in den nächsten Monaten in unserem Verbandsgebiet statt – sogar im Juli während den Sommerferien finden Events statt. Wir danken an dieser Stelle den Klubs und Personen hinter den Turnieren, die eine grossartige Arbeit leisten. Erfreulich ist auch, dass zwei externe Veranstalter (FirstCaution und Swiss Basketball) im Zürich HB auf jährlicher Basis ein Turnier durchführen.

Sichtungstage U18-Jugend 3X3-Nationalteams

Im Frühjahr 2022 fanden für die U18-Jugend-Nationalteams (Männer) zwei Sichtungstage im Verbandsgebiet statt. Diese wurden durch ProBasket in Zusammenarbeit mit lokalen Klubs und Swiss Basketball organisiert. Sowohl der Sichtungabend in Regensdorf, als auch derjenige in Luzern waren sehr gut besucht. Rund 120 Jugendliche haben sich im Verbandsgebiet für einen Spot im Junioren U18-3x3-Jugend-Nationalteam beworben. Wir danken an dieser Stelle Basketball Regensdorf, Swiss Cental Basket, sowie Westher Molteni und Carlos Lopes von Swiss Basketball für die Zusammenarbeit. 2024 wird auch ein 3x3-Sichtungstag für U18 Juniorinnen im Verbandsgebiet stattfinden.

Schiedsrichterwesen 3x3

Dank der technischen Kommission konnte ein ganzes 3x3-Schiedsrichter-Team durch ProBasket zusammengestellt werden. Adalsteinn „Ali“ Hjartarson organisierte ein Webinar mit 3x3-Referee Slobodan Novakovic und Caspar Schaudt leitete ein 3x3-Schiedsrichterkurs für aktuelle und angehende 3x3-Schiedsrichter:innen. Es werden künftig weitere 3x3-Schiedsrichteraktivitäten innerhalb des Verbands folgen. Durch das Fördern von 3x3-Schiedsrichter:innen bei ProBasket steht den Turnieren ein grösseres Pool an ausgebildeten 3x3-Refs zur Verfügung.

Zu neuen Ufern aufbrechen

Im Hintergrund waren wir während der Saison stets mit potenziellen, neuen Turnier-Organisatoren im Kontakt. Unser Ziel ist es Klubs und Basket-Organisatoren zu motivieren an sogenannten „Prime Locations“ 3x3-Turniere zu etablieren. Um unsere Sportart noch populärer zu machen, müssen wir den Basketball auf Bahnhofs-, Stadt-, Dorf- und sonstigen Event-Plätzen im besten Licht präsentieren. Den Ideen sind kaum Grenzen gesetzt und man darf gespannt sein.

Kevin Müri

3x3-Koordinator

Online Marketing/Kommunikation

In dieser Saison setzten wir auf eine klare und vereinfachte Kommunikation mit den Klubverantwortlichen sowie den Schiedsrichter:innen (SR). Informationen sollten gebündelt sowie klar verständlich an die Klubs gelangen.

Mit den entstandenen Herausforderungen hinsichtlich der Mangelsituation an Schiedsrichter:innen im Verbandsgebiet, lag einer der Schwerpunkte auf der Bereitstellung der Informationen zu den verschiedenen SR-Ausbildungsmodulen. Neu wurde eine SR-Unterseite auf der Verbandswebseite www.probasket.ch eröffnet. Dort finden die Klubvertreter:innen sowie Interessenten alle wichtigen Informationen zu den anstehenden SR-Kursen sowie über das SR-Sein. Die Unterseite soll dazu dienen, dass die Klubs die Informationen via Link direkt an interessierte Klubmitglieder senden können, um mit möglichst wenig Aufwand alle Details weitergeben und so mehr interessierte SR ausbilden zu können.

Weiter etablierten wir eine Unterseite auf der Verbandswebseite zum Sportbereich 3x3. Dort finden alle interessierte Spieler:innen alle Termine der anstehenden 3x3-Basketballturniere im Verbandsgebiet.

Ein wichtiger Meilenstein war die Programmierung einer Suchfunktion auf der Unterseite «Dokumente», damit künftig die gewünschten Dokumente und Inhalte schneller von den Schiedsrichter:innen, Klubvertreterinnen und Verbandsmitarbeitende gefunden werden können.

Social Media & Kennzahlen

Viele Menschen verbringen vermehrt Zeit auf den Social-Media-Kanälen. So zielt die aktuelle Verbandsstrategie darauf ab, über anstehende Events, Kurse und Aktivitäten sowie Vergangenes zu berichten. Neu wurden auch jeweils die Webinare der Technische Kommission zu diversen SR-Themen auf den Social-Media-Kanälen angekündigt.

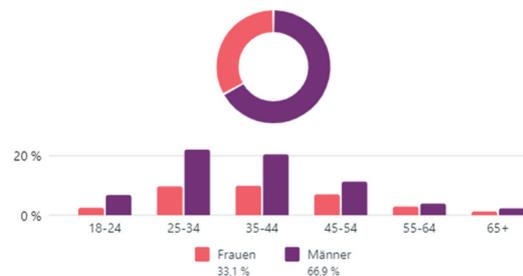
Der im letzten Jahr festgestellte Trend zeigt sich auch in der Statistik in diesem Bericht. Der ProBasket Account auf Instagram (@probasket_ch) gewinnt überdurchschnittlich mehr an Reichweite sowie Follower-Zahlen als im Gegensatz zum Facebook Account (@ProBasket). Bei Facebook stiegen die «Gefällt mir»-Angaben nur um rund 115. Hingegen bei Instagram nahm die Anzahl Follower in einer

Saison um 358 zu. Weiter bestätigt sich die Tendenz, dass auf Facebook der Content von ProBasket grösstenteils von Menschen im mittleren Lebensalter und bei Instagram mehrheitlich Jugendliche und junge Erwachsene gesehen wird. Ein enormes Wachstum (über 90% im Vergleich zum letzten Jahr) ist zudem bei der Reichweite auf Instagram zu verzeichnen.

Follower der Facebook-Seite

1.157

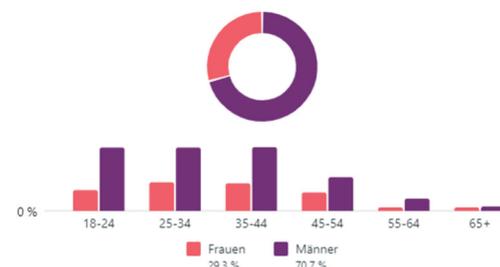
Alter und Geschlecht



Instagram-Follower

1.457

Alter und Geschlecht



Seitenaufrufe auf Facebook

3.321 ↑ 75.3%



Profilaufufe auf Instagram

7.778 ↑ 43.7%



Ausblick Saison 23/24

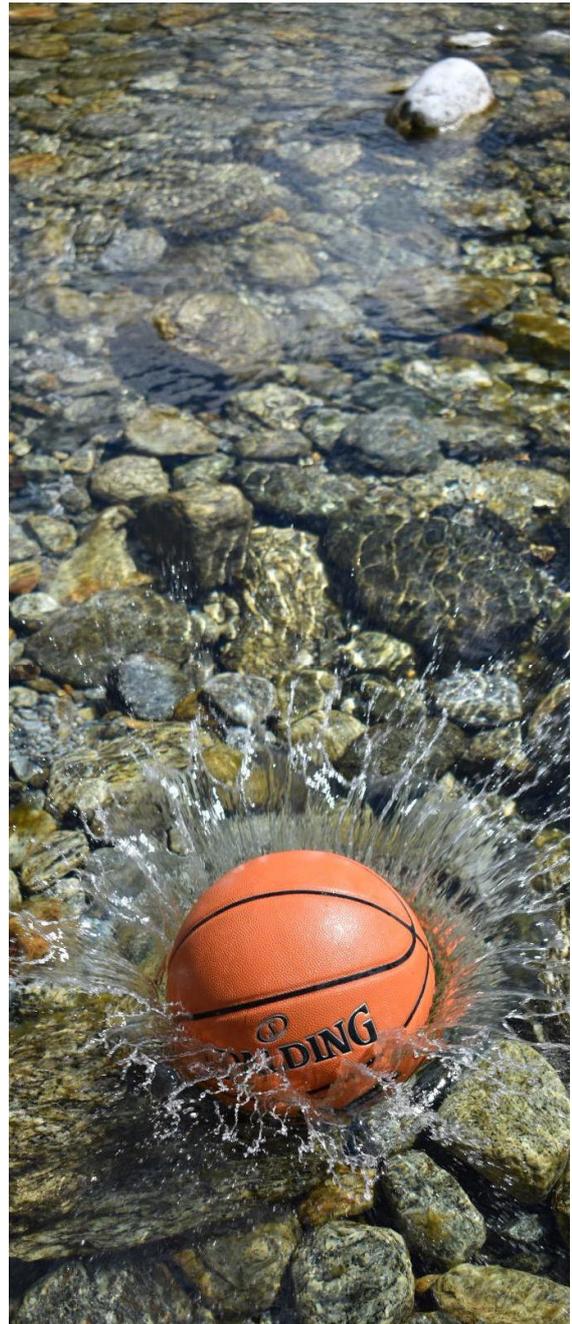
Auf die kommende Saison soll wie bereits teils initiiert das Ziel sein, einen einheitlichen Auftritt im Rahmen des neuen Corporate Designs auch gegen Aussen zu wahren. Vermehrt soll regelmässig und mit einer gewissen Vorlaufzeit auf die bevorstehenden Veranstaltungen von ProBasket aufmerksam gemacht werden. Weiterhin gilt es die ProBasket Webseite im Rahmen des Möglichen zu optimieren und die Kompetenzzentrum-Webseite neu zu strukturieren.

Bei der internen Kommunikation zwischen Verbandsmitarbeitenden sowie zwischen dem Verband und den Klubverantwortlichen gilt es weiterhin die Kommunikationsinhalte gebündelt und neu auch spezifischer an die betroffenen Personen zu senden. Neu werden alle Klubs gebeten, die Kontaktdaten auf Basketplan regelmässig und besonders zu Beginn der Saison zu pflegen, damit der Verband halbjährlich die Verteilerlisten anpassen kann. Gewisse spezifische Informationen gelangen so beispielsweise nur noch direkt an die angegebene Mailadresse bei den Spielplanverantwortlichen oder den Präsident:innen der Klubs und nicht mehr an die allgemeine Klubadresse. Hinsichtlich der Neuorganisation der Technischen Kommission werden auch gewisse Neuerungen bei der internen Kommunikation erfolgen.

Mike Bhend

Kommunikationsverantwortlicher

Quelle Statistiken: Facebook



Jahresbericht der Disziplinar- und Protestkommission ProBasket (DPK) für die Saison 2022-2023

Die Saison 2022-2023 bereitete der DPK viel Arbeit, die dank den neuen DPK-Mitgliedern auf mehr Schultern verteilt werden konnte.

Fallaufkommen Saison 2022-2023

Das Fallaufkommen in dieser Saison war mit 31 Fällen deutlich höher als in der vergangenen Saison. Per Datum dieses Berichts hat die DPK 21 Einzelrichter- und 7 Kommissionsentscheide gefällt, 3 Kommissionsentscheide sind noch ausstehend. Insbesondere die Last durch Kommissionsverfahren, die auch deutlich arbeitsintensiver sind als Einzelrichterverfahren, ist damit deutlich angestiegen.

Von den zehn Kommissionsfällen waren vier Einsprachen gegen Einzelrichterentscheide. In zwei Fällen wurde der Einzelrichterentscheid aufgehoben und der betroffene Spieler freigesprochen; in zwei anderen Fällen wurde das einzelrichterliche Strafmass bestätigt. Fünf Verfahren wurden vom Einzelrichter bzw. Präsidenten ins Kommissionsverfahren überwiesen und nach ausführlicher Sachverhaltsabklärung von der Kommission erstinstanzlich entschieden. Zudem behandelte die Kommission ein Wiedererwägungsgesuch.

Bis zum Zeitpunkt dieses Berichts wurden keine Kommissionsentscheide an die Rekurskommission weitergezogen.

Natur der Fälle

Bei den meisten Fällen handelte es sich um unsportliches Verhalten, Beleidigungen und Tätlichkeiten der leichteren Art. Leider musste ein Spieler wegen eines Faustschlages ins Gesicht des Gegenspielers für 7 Spiele gesperrt werden.

Von den insgesamt 28 bisher abgeschlossen behandelten Fällen führten 7 zu einem Freispruch, die meisten aus regeltechnischen Gründen (FIBA-Regeln 36 und 37). In den anderen Fällen wurden Verweise (4) und Spielsperren (17) verhängt. Die durchschnittliche Länge der verhängten Spielsperren betrug knapp unter 3 Spiele.

Verfahrensdauer

Die durchschnittliche Dauer der Einzelrichterverfahren (Eingang der Schiedsrichterrapporte bzw. der letzten Stellungnahme bis Einzelrichterentscheid) betrug 2.2 Tage und die Gesamtdauer (Vorfall bis Einzelrichterentscheid) betrug im Durchschnitt 3.6 Tage. Dies stellt eine weitere Verkürzung der Verfahrensdauer dar und liegt deutlich unter der

Zielvorgabe von Art. 16 Ziff. 1 DPR (Entscheid innert fünf Tagen).

Die hohe Zahl an Fällen, sowie die berufliche Belastung und gesundheitliche Probleme der Kommissionsmitglieder haben die naturgemäss länger dauernden Kommissionsverfahren in die Länge gezogen. Die sieben bisher erledigten Kommissionsverfahren dauerten durchschnittlich 67 Tage, was leicht über der angestrebten Verfahrensdauer von zwei Monaten liegt.

Disziplinar- und Protestreglement (DPR)

Aufgrund der Erfahrungen in dieser Saison schlägt die DPK weiter kleinere Änderungen des DPR vor. Es wird auf die entsprechenden begründeten Vorschläge zuhanden der DV verwiesen.

Personelles

Die anlässlich der letzten DV neu gewählten DPK-Mitglieder, Selina Scalise, Nico Schmid und Dimitris Karouzos haben sich rasch und gut eingearbeitet und das erfahrene Team bestehend aus Gian Ege, Martin Kessler, Selina Hilber und Patrick Wille mit Einsatzwillen und neuen Ideen bereichert.

Leider tritt Martin Kessler per Ende Saison 22/23 zurück. Martin war während mindestens 10 Saisons Mitglied der DPK und hat bei Dutzenden von Entscheiden mitgewirkt. Wir werden seine Erfahrung und Kameradschaft vermissen und danken ihm ganz herzlich für seinen grossen Beitrag danken.

Als Ersatz für Martin schlägt die DPK der DV Gordana Tomic zur Wahl als neues DPK-Mitglied vor.

Der Unterzeichnende tritt nach vier Saisons als DPK-Präsident zurück, stellt sich jedoch zur Wiederwahl als DPK-Mitglied. Als neuer DPK-Präsident wird Gian Ege vorgeschlagen.

Finanzielles

Die DPK erhebt Verfahrenskosten gestützt auf einen Kostentarif. Die DPK-Mitglieder erhalten von ProBasket eine fallbezogene Entschädigung. Die in der Saison 2022-2023 auferlegten Verfahrenskosten haben die Entschädigungen der DPK-Mitglieder zwar nicht ganz, aber grösstenteils gedeckt.

Dank

Ich möchte meinen Kollegen Selina H., Selina S, Gian, Nico, Dimitris und Martin für ihre Mitarbeit ganz herzlich danken. Dank gebührt auch Orlando Bär, Mike Bhend, Wilhelm Pfeifer und allen anderen ProBasket Funktionären und Schiedsrichter, die uns stets tatkräftig unterstützen.

Freundliche Grüsse



Patrick Wille

Präsident

Disziplinar- und Protestkommission

